

Medienmitteilung: Publikumsveranstaltung RENDEZ-VOUS DEMENZ

Netzwerk Demenz beider Basel

Spitex Birseck

Freitag, 27. Oktober 2023

Dement. Und die Welt steht Kopf.

In der Nordwestschweiz leben und leiden über 10'000 Menschen an Demenz. Tendenz schnell wachsend. Die Pflege und Betreuung erfolgt sehr oft im privaten Familien- und Freundeskreises.

Über 340 interessierte und betroffene Besucherinnen und Besucher haben am letzten Donnerstag die Gelegenheit genutzt und an der erstmalig durchgeführten Informationsveranstaltung «RENDEZ-VOUS DEMENZ» im KUSPO Münchenstein teilgenommen.

Fachpersonen aus Pflege, Betreuung und Patientenorganisationen standen an 16 Infoständen im Direktkontakt mit den Besuchern. Viele profitierten von der Gelegenheit und haben individuellen Rat für ihre persönliche Lebenssituation erhalten. Renommierte Persönlichkeiten aus Gesundheitswesen, Politik und Wissenschaft präsentierten neue Trends, innovative Behandlungs- und Betreuungslösungen oder gaben Einblick in die aktuelle Forschung von neuen, effizienteren Medikamenten.

Sonja Wagner, Initiatorin und Leiterin SPITEX BIRSECK, stellt immer wieder fest: «In praktisch jeder Familie finden sich heute Menschen mit Demenz. Sie suchen Hilfe im Alltag, mehr Wissensvermittlung über die Krankheit sowie damit verbundene Therapien und unterstützende Angebote.»

Die Buchautorin und Demenzärztin Irene Bopp-Kistler engagiert sich als Vertreterin der Betroffenen. Sie betont im Gespräch, dass Menschen trotz Demenz Würde und Rechte besitzen. Mit ihrem Buch und ihrem Referat will sie zur Enttabuisierung der Krankheit beitragen.

Eine wichtige Stimme hatten auch An- und Zugehörige. «Es ist elementar, dass betroffene Angehörige darüber sprechen können!» Hanspeter Meier pflegte und betreute seine an Demenz erkrankte Frau über vier Jahre. Er war oft überfordert und lotete seine physischen und psychischen Grenzen immer wieder aus. Gefragt, was er anderen Betroffenen raten würde, antwortete er: «Schauen und hören sie auf sich selbst und nehmen sie sich die Zeit, um ihre Batterien wieder zu laden.»

Im Gespräch mit Angehörigen wurde ein weiteres Anliegen deutlich formuliert: «Zur Entlastung von betreuenden Familienmitgliedern benötigt es dringend mehr Tagesbetreuungsplätze. Viele Gemeinden im Baselbiet haben Nachholbedarf.»

Fazit: Den Organisatoren von RENDEZ-VOUS DEMENZ ist es gelungen, einen Begegnungsort für demenzbetroffene Menschen und deren Angehörigen zu schaffen. Ein Ort, an dem ihre Bedürfnisse ernst genommen werden und die konkrete Unterstützung im Alltag im Zentrum steht - ein Anlass, bei dem Wünsche und Anforderungen an Politik und Leistungserbringer Gehör fanden. À suivre.

Bild: Mimmo Muscio

Bildlegende:

Grosser Zuspruch: der Infoanlass RENDEZ-VOUS DEMENZ ist mit über 340 Besucherinnen und Besuchern erfolgreich gestartet. Betroffene fanden Gehör, Verständnis sowie wertvolle Unterstützung und Orientierung im Alltag.



Bild: Mimmo Muscio

Bildlegende:

Hanspeter Meier vermittelte im Podiumsgespräch eindrücklich die Gefühlswelt von pflegenden Angehörigen. Sein Rat: «Schaffen sie sich immer wieder Zeit, um ihre Batterien zu laden.»



Bild: Nneirda/Shutterstock.com

Bildlegende:

Auch wenn für viele Betroffene die Welt Kopf steht, so ist ein Leben und der Alltag mit Demenz immer noch lebenswert.



Download Bilder in Originalauflösung unter: <https://www.spitex-birseck.ch/Rendez-vous-Demenz/Medienmitteilung/PWIE7/>

Beitrag von RegioTVplus: <https://www.regiotvplus.ch/site/de/tv/?archive=0&view=playlist>

Weitere Informationen, Programm und Aufstellung der Referenten/innen:

www.spitex-birseck.ch/rendez-vous-demenz



Kontakt und Interviewanfragen:

Sonja Wagner

Geschäftsführerin Spitex Birseck und Co-Präsidentin Netzwerk beider Basel

Initiantin und Veranstalterin «RENDEZ-VOUS DEMENZ»

sonja.wagner@spitex-birseck.ch

079 621 48 38

Beilagen:

- _ Einladungsbroschüre «RENDEZ-VOUS DEMENZ»
- _ Bild Podiumsdiskussion
- _ Bild Seifenblasen
- _ Bild Hanspeter Meier